

Liebe Freunde, Beter und Unterstützer,

inzwischen sind wir nun knapp 8 Wochen hier in Toronto, Kanada. Vieles durften wir schon erleben und lernen. Wir fühlen uns sehr wohl und genießen unsere Zeit in der multikulturellsten Stadt der Welt sehr.

Wohnen in Toronto

Zusammen mit 5 anderen sogenannten „Missions-Kandidaten“ der Liebenzeller Mission sind wir hier in Toronto, um für unsere zukünftigen Aufgaben bestmöglich vorbereitet zu werden: Benjamin und Debora Wagner (Sambia), Sven und Mareike Mitschele mit Carla (Sambia), Jana Kontermann (Berlin). Toronto ist bekannt als die multikulturellste Stadt der Welt und bietet somit die ideale Voraussetzung für ein interkulturelles Training. Nirgends kommt man schneller mit so vielen unterschiedlichen Kulturen in Berührung, wie hier. Gemeinsam mit Daniel und Rita Mattmüller, den Missionaren vor Ort und unseren Ansprechpartnern, wohnen wir im „Liebenzell House Toronto“. Auch wenn jeder sein eigenes Zimmer und Bad hat, teilen wir dennoch den Großteil unseres Alltags. Wir sind dankbar, dass wir als Gruppe gut harmonieren und die gemeinsame Zeit wertschätzen. In dieser Form werden wir noch bis Januar 2016 leben. Der neue Wohnort wird sich jedoch dann in den nächsten Wochen herausstellen und mit unserem Praktikum zusammenhängen.

Lernen in Toronto

Von Montag bis Donnerstag gehen wir vormittags in die Sprachschule, um unser Englisch zu verbessern. Das Schöne

daran ist, dass wir neben dem Auffrischen unserer Sprachkenntnisse, viele Menschen aus der ganzen Welt kennenlernen können. Freitags haben wir mit Ehepaar Mattmüller von morgens bis nachmittags das sogenannte „Interkulturelle Missionstraining“. Dort behandeln wir Themen, die für uns als zukünftige Missionare wichtig zu bearbeiten sind. Bisher haben wir darüber gesprochen was Kultur ist, wie unser kultureller Hintergrund ist, sowie auch darüber, wie man eine neue Kultur analysieren und verstehen kann. Dabei profitieren wir von der langjährigen Missionserfahrung der Familie Mattmüller. Auf die theoretische Einheit am Vormittag, folgt eine praktische Einheit am Nachmittag, wie z.B. eine Gesprächsrunde mit einer Person eines anderen Glaubens, einer anderen Kultur oder auch das Kennenlernen von Speisen anderer Länder – für uns ein Highlight des interkulturellen Trainings. Dieses interkulturelle Training bereitet uns optimal auf die Herausforderungen in Papua-Neuguinea vor.

Praktikum in Toronto

Über die gesamte Zeit absolvieren alle Missionskandidaten ein Gemeindepraktikum in einer ethnischen Gemeinde. Für uns ist dies die nächsten Monate die „Halleluja Fellowship Baptist Church“, eine philippinische Gemeinde. Auf Grund der geografischen Nähe der Philippinen zu Papua-Neuguinea wurde diese ausgewählt. Ziel dieses Praktikums ist es, Sensibilität für eine andere Kultur zu entwickeln.



Viele Grüße aus Toronto



Die berühmte Skyline von Toronto



Das „Liebenzell House Toronto“



Kulturtraining im chinesischem Restaurant mit allen Kandidaten: (v. l.) Proß, Jana, Mattmüllers, Marcel (Kurzeitler bei Mattmüllers), Wagners, Mitscheles.



Gottesdienst der philippinischen Gemeinde

Wir sind dankbar, dass wir sehr herzlich aufgenommen und bereits in Aufgaben involviert wurden.

Jeden Donnerstagabend findet dort ein Abendessen für sozial schwache Menschen statt, bei welchem wir dabei sind. Unter anderem kommen Männer aus dem benachbarten offenen Strafvollzug und freuen sich über ein Wort aus der Bibel, Gemeinschaft, gutes Essen und auch Lebensmittelspenden. Freitagabends findet die Jugendarbeit statt an der wir teilnehmen und Schritt für Schritt mehr Aufgaben übernehmen. Es ist für uns eine spannende interkulturelle Erfahrung mit Jugendlichen zu arbeiten, deren Eltern Filipinos sind, sie jedoch selbst in Kanada geboren und aufgewachsen sind und teilweise selbst noch nie auf den Philippinen waren.

Auch der Gottesdienst am Sonntagmorgen ist eine geniale Erfahrung. Gemeinschaft und gutes Essen wird großgeschrieben und so gibt es nach jedem Gottesdienst ein gemeinsames Mittagessen. Dies gibt uns die Möglichkeit mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen und gutes philippinisches Essen zu genießen. Oft entstehen dabei Pläne für den Nachmittag und Abend, sodass wir auch schon 22.30 Uhr vom eigentlich morgendlichen Gottesdienst heimgekommen sind.

Wir sind sehr dankbar über unsere offene, warmherzige und gastfreundliche Gemeinde und deren großes Vertrauen in uns. Wir bekommen viele Möglichkeiten uns auszuprobieren und dazuzulernen. So steht z.B. Seppos erster Predigtendienst am Sonntag, den 22.11.2015 an. Was für eine geniale Möglichkeit.

Zusätzlich wird demnächst noch ein Praktikum in einer sozialen Einrichtung

(z.B. Flüchtlingsheim, unter Obdachlosen) dazukommen.

Leben in Toronto

Neben der Sprachschule und den Aufgaben in der Gemeinde bleibt uns auch Zeit, kulturelle Erfahrungen auf eigene Faust zu sammeln. So zogen wir schon einige Male los, um die Großstadt besser kennenzulernen. Toronto hat wirklich sehr viel zu bieten. Wir waren schon in Downtown, auf Toronto Island (vorgelagerte Insel) und in verschiedenen Szenevierteln. Eine große Überraschung war für uns das Angebot eines Ehepaares aus der Gemeinde, gemeinsam mit ihnen zu den Niagarafällen zu fahren. Auch hat es uns das vielfältige Sportangebot angetan. Wir hatten bisher die Möglichkeit ins Stadion des „Toronto FC“ (Fußball) zu gehen und uns ein Basketballspiel der „Toronto Raptors“ anzuschauen.

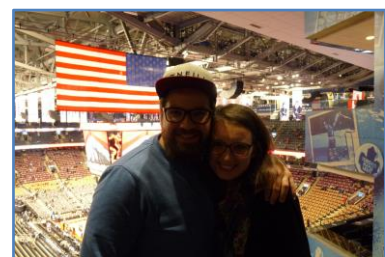
Dankbarkeit

In diesen 8 Wochen durften wir eure Unterstützung und Dabei-Sein in Freundschaft, Gaben und Gebet deutlich spüren. Wir sind wahnsinnig dankbar zu wissen, dass ihr hinter uns steht und uns so tatkräftig unterstützt. Was für ein Geschenk! Auch in diesen weltweit turbulenten Tagen, die uns fassungslos machen dürfen wir wissen, dass Gott Herr der Lage ist. Jesus sagt: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost ich habe die Welt überwunden.“ (Joh. 16,33). Dieser Vers macht uns Mut und gewinnt besonders jetzt an großer Bedeutung! Er gilt auch für dich!

Mit Jesus Christus mutig voran!
Seppo & Kathi



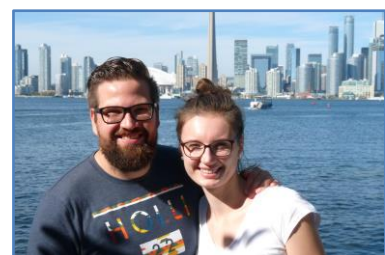
Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst



Basketballspiel der „Toronto Raptors“



Das rote Ahornblatt - Wahrzeichen von Kanada



Ausflug auf Toronto Island

Weitere Fotos, detaillierte Infos und noch mehr Berichte findest du auf unserer Homepage www.pross-png.jimdo.com.

Gerne darfst du aber auch direkt bei uns nachhaken...